

Engel sieht man immer am Ende

Von SallyShock

Kapitel 1:

Hallo!^^ Dieses Mal habe ich mich von Vanessa Mae inspirieren lassen. Und ich glaube es war nicht gut....es ist viel zu traurig geworden *ins Taschentuch snief* Ich glaub ich geb vorher Taschentücher aus.*löl*

Nei ja ihr werdet es selbst sehen ich freu mich immer über Kommis^^

Romi

Das Schiff war voll.

Voll von den Piraten des anderen Schiffs

Blut strömte über das Deck

Fest...so fest das das weiße von seinen Fäusten zu sehen war umklammerte er den Griff seiner Schwerter.

Ein knurren kam aus seiner Kehle. Rücken an Rücken mit dem jungen Koch. Sie waren eindeutig in der Unterzahl. Doch wer gibt freiwillig auf? Die beiden waren bestimmt die letzten die sich ergeben.

So standen sie da.

Blutverschmiert.

Verletzt und doch mit ungebrochenem Willen.

Mein ganzer Körper ist angespannt. Verdammt es sind so viele. Um keinen Preis will ich dass einer von Denen dich mir wegnimmt. Ich will dass du immer bei mir bist! Niemals von meiner Seite weichst. Deswegen werde ich bis zum Schluss kämpfen. Sollen sie ruhig kommen!

Der Blonde drehte seinen Kopf zur Seite. Sah Zorro an, dieser konnte diesen Blick nicht zu ordnen. Es waren so viele Gefühle darin.

"Wenn ich sterbe nur mit dir.."

Die Augen des Grünhaarigen weiteten sich leicht, als er das hört. Doch der Blonde sah nicht ernst drein sondern grinste nur schief. Das Gegenteil von vorher.

Ich werde mir selbst nichts vormachen. Aber dir.

Ich weiß es selbst

Ich weiß selbst das wir hier nicht lebend wegkommen, doch sollst du nicht aufgeben.

Glaube weiter daran und kämpfe bis zum Schluss.

"Alleine würde ich dich eh nicht gehen lassen"

Beide grinsten sich frech an.

Im Inneren sah es jedoch ganz anders aus. Ein Gefühlchaos tobte. Das bevor stehende würden sie nicht überstehen. Und es wussten Beide ganz genau. Doch von Aussehen blieb man ganz cool. Den Anderen im Glauben lassen, wollen, das es noch wurde. Doch selbst an sich zweifelnd ob man jetzt zum Schluss die Fassade überhaupt noch aufrecht halten konnte. Immer wieder das was einem auf der Zunge lag hinunter schluckend. Wie es ganz am Anfang auch gewesen war. Nie den Mund aufmachen und sagen was man fühlte. Nur um keinen Schaden dem Anderen oder gar sich selbst zu zufügen.

Doch jetzt waren sie kurz vor dem Ende. Man lies sich alles was man getan hatte durch den Kopf gehen.

Der Schwertkämpfer schnaubte, na er hatte ja wirklich viel erreicht. Jedenfalls aus seiner Sicht. Es hätte mehr sein können...

Er fixierte die Piraten und funkelte sie an. Die? Die sollten ihm alles nehmen? Ganz bestimmt nicht!

Es war ihm mittlerweile so was von egal das es aussichtslos war. Das er null Chancen hatte! Er wollte das hier nicht verlieren! Ihn...

Sanji sah immer noch zu Zorro. Seine Gedanken und Gefühle machten Purzelbäume. Wenn er den Schwertkämpfer verlor, was schon fast vorbestimmt war, war es seine eigene Schuld! Er hatte Wache gehabt! Verdammt er war da oben im Mast gesessen. War dafür zu ständig gewesen nach anderen Schiffen Ausschau zu halten. Damit den Anderen nichts passierte. Und jetzt? Jetzt stand er hier dicht an seinen Liebsten gedrängt umrundet von Piraten und kein Ausweg war in Sicht. Doch wieder schluckte er. Was sollte er auch sagen? Sollte er anfangen hier rumzuflennen? Auch wenn ihm danach zu mute war...

Doch lieber strich er sich die Haare aus dem Gesicht und musterte die Seeräuber. Schaute wie sie standen. Vielleicht gab es ja doch einen Weg durch den sie sich durchkämpfen konnten.

Wie du zu mir sagtest
Du bist bei mir
Bei Tag und bei Nacht
Hast du an mich Gedacht
Legst eine Hand über mich
Hältst mich beschützt mich

Doch was tust du wenn du selbst in Bedrängnis gerätst? Bist du dan immer noch für mich da? Was wenn du es nicht schaffst?

Sie sahen sich an. Kurz...doch es reichte, bevor sie sich mit einem Höllenlärm auf ihre

Angreifer stürzten.

Doch werde ich nicht daran denken
Das was jetzt zählt
Ist das Hier und Jetzt

Es kommt mir vor als könnte ich deine Flügel sehen, als dein Blut aus deinem Bauch spritzt und du ihn dir ungläubig hältst. Du wie in Zeitlupe deinen Kopf zu mir hebst. Meine Schwerter fallen. Unsere Blicke treffen sich. Meine Augen füllen sich mit Tränen, du mieser Hund bleib bei mir! Verlass mich nicht! HAST DU VERSTANDEN!!???

Deine Beine sacken weg, du gehst zu Boden. Ich sehe dein Gesicht noch einmal bevor sich deine Augen nach oben drehen und du auf dem Rücken fliegst. Meine Hand strecke ich nach dir aus. Doch fühle ich nur eine deiner Haarspitzen.
Du knallst auf.

Geschockt.

Geschockt starrte er den Koch an. Fing an am ganzen Körper zu zittern. Tränen flossen ungehindert über seine Wangen und er fiel auf die Knie.

"Ich hatte nur eine Bitte an dich!! Nur eine! Wie konntest du sie mir abschlagen!!"
Seine Stimme war so laut das sie über das ganze Schiff halte. Doch sie würde leiser schon fast ein flüstern.

"Ich wollte das du bei mir bleibst. Na gut ich verzeihe dir"
Vorsichtig legte er den Kopf des Blonden auf seinen Schoss.
"Doch bitte Sanji...Nimm mich mit in den Himmel..."

Zum ersten Mal bei meinen Kurz FF gibt es hier vielleicht eine Fortsetzung mit Happy End oder ohne mal schau *gg*